

Biel, 27. März 2021 - Rhythmische Gymnastik - Frühlingscup 27.03.2021 - cru/28.03.2021

Frühlingscup einmal anders: Die Distanzregeln forderten das OK heraus

Fröhliche Gymnastinnen, echtes Wettkampffieber und reichlicher Medailensegen für die Turnerinnen von Gym Biel-Bienne: Am vergangenen Samstag fand - nach über einem Jahr Zwangspause - der erste Hallenwettkampf der Rhythmischen Gymnastik statt, notabene ohne Zuschauer. Gold erkämpften sich Mélissa Reymond in der Kategorie P5, Nikita Schmidt in der Kategorie P2R und Séraphine Barmettler in der Kategorie P1R.

Spannung herrschte schon vor dem eigentlichen Wettkampfbeginn. Den Auftakt des Programms gaben die besten Schweizer Gymnastinnen. Das Nationalkader wie auch das Juniorinnen-nationalkader JEM wurden zu einem Testauftritt nach Biel eingeladen, wo sie ihre Gruppenübungen dem Kampfgericht präsentierten. Beide Teams bereiten sich intensiv auf die kommenden Europameisterschaften in Varna (BUL) vor. Mit dabei sind vier Gymnastinnen vom Verein Gym Biel-Bienne.

Der Weg zur Perfektion

Am traditionellen Frühlingscup von Gym Biel-Bienne zeigen die Darbietungen der Turnerinnen erfahrungsgemäss erste Blüten: Was am ersten Wettkampf Cup Biel-Bienne im Januar noch in «roher» Fassung geturnt, beginnt jetzt zu glänzen. Die Choreografie sitzt, die Elemente erhalten Präzision, die Darbietungen gewinnen an Eleganz. Auch die Teilnehmer bringen mit Fröhlichkeit und reichlich Applaus eine frische Frühlingsbrise in die Halle. Wegen des aktuellen Zuschauerverbotes gab es ein etwas dünner besetztes, jedoch umso herzlicheres Klatschen vom OK.

Trainingseinsatz lohnte sich für Biel

Nebst den drei Goldmedaillen konnten sich die weiteren Resultate der Bielerinnen auf heimischen Boden zeigen lassen. Folgenden Mädchen gelang es, sich auf dem Podest zu platzieren: 3. Majdouline Boutriche P2R, 3. Shanaëlle Barmettler P2N, 3. Samira Esposito P2R, 3. Sofia Antonakis P2N, 3. Kimberley Rubin P5R, 3. Jaël Röthlisberger P6R.

«Uns Bielerinnen war bewusst, dass die kantonale Konkurrenz sehr stark sein würde. Dies gab uns – nach den Lockerungen im Januar – einen zusätzlichen Kick, intensiv zu trainieren», meint Christel Crevoiserat, seit über 10 Jahren die technische Leitung der Wettkämpfe übernimmt.

Herausforderung CV19 angenommen

Erst drei Wochen vor dem Wettkampftag war für das OK-Team klar, dass der Anlass überhaupt in der Halle stattfinden konnte. «Heute setzen wir ein aufwändiges CV-19-Konzept um», erklärt Regula Grütter, OK Präsidentin Wettkämpfe, «und so haben wir uns auch im Januar Flexibilität bewiesen. Als erster Verein der Rhythmischen Gymnastik des Kantons veranstalteten wir vor zwei Monaten einen Online-Wettkampf mit Livestream». Sie findet es toll, dass sich das Helferteam erneut ein Bein ausreisst. Lebendige Wettkämpfe geben den Mädchen wichtige Motivation fürs harte Training. Schliesslich trainieren die Gymnastinnen zwischen 7 und 30 Stunden pro Woche. Im 2020 schlugen den Gymnastinnen hohe CV19-Wellen um die Ohren: Trainings-Stopp, online-Trainings, Hallentraining mit Maske und auf Distanz. Gruppendarbietungen wurden verboten, der Fokus wurde neu auf den Einzelpräsentationen verlagert.

Nina Peter und Lou-Ann Guelzec, ehemalige Kaderymnastinnen und nun Trainerinnen der jüngsten Kategorie «Minis», freuen sich auf die Rückkehr zur Normalität. Wegen den vielen Trainingsunterbrüchen besitzen die zehn jüngsten Gymnastinnen von Gym Biel-Bienne aktuell noch nicht Wettkampfreife. Immerhin durfte ihre Show-Gruppe, bestehend aus zehn Gymnastinnen im Alter zwischen 5 und 9 Jahren, erstmals live auftreten und stolz ihre Show zeigen.

Probetraining: Am 21.06. und 28.06.21 finden Probetrainings für Mädchen von 5-9 Jahren statt, welche sich für die Rhythmische Gymnastik interessieren. Weitere Informationen und Anmeldung siehe www.gymbielbienne.ch.